

hat sich so dramatisch verändert, dass die Türkei nicht länger auf eine Lösung ohne Assad pochen kann.“ Der Iran und Russland stehen hinter dem Assad-Regime, ziehen jedoch nur bedingt an ei-

unter ihrer Herrschaft... Prozent der Syrer. Angereist sind 14 Vertreter ihrer wichtigsten Kampfverbände mit 21 politischen Beratern. Die Rebellen sind nach wie vor nicht bereit, einen

päer lassen sich durch ihre Botschafter vertreten. Der Syrienvertreter der Vereinten Nationen, Staffan de Mistura, reist als Beobachter an.

HINTERGRUND Eine Streichliste der katholischen Bischöfe ruft Protest hervor

Von allen guten Geistern verlassen

VON JOACHIM FRANK

Die Unruhe ist enorm, wenn sich die katholischen Bischöfe an diesem Montag zu ihrem Ständigen Rat in Würzburg treffen. Paradoxerweise ist der Grund das Einzige, woran in der Kirche kein Mangel ist: Geld. Während die Kirchensteuer im Rekordumfang von sechs Milliarden Euro sprudelt und Bistümer wie Köln oder Paderborn Gewinne von zig Millionen Euro verbuchen, setzen die Bischöfe bei den Gemeinschaftsaufgaben der 27 Bistümer den Rotstift an. Eine Streichliste für den „Verband der Diözesen Deutschlands“ (VDD) kratzt für ein Ausgabenminus von knapp sieben Millionen Euro selbst Kleckerbeträge von 5000 Euro zusammen.

Dem positiven Spareffekt steht negativ der Widerstand derjenigen entgegen, denen der VDD den Geldhahn zudreht. Der bischöfliche Jargon nennt sie „Zuwendungsempfänger“, was schon viel über die Art sagt, wie die Bischöfe Geld verteilen: als ob es ihr eigenes wäre und sie es nach Gutdünken unter das Volk werfen könnten. So beruht auch ihre umstrittene Streichliste dem Vernehmen nach mehr auf Bauchgefühl als auf eingehender Konsultation und fachlichem Urteil. Anders ist es kaum zu erklären, dass zum Beispiel „Pax Christi“, der katholische Arm der Friedensbewegung, ausgerechnet in der gegenwärtigen Weltlage die bisherige Unterstützung von 60 000 Euro verlieren soll. Noch weitaus gravierender sind die Einschnitte im Mediensektor, wo der VDD ein Drittel der Einsparsumme zusammengestoppelt hat – gegen den Protest aus Gesellschaft und Politik, etwa von Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU).

Das größte Politikum allerdings ist ein brutaler Einschnitt bei der Auslandsseelsorge. Sie soll um 2,4 Millionen Euro gekürzt und damit praktisch halbiert werden. Mit der Folge, dass nach internen Zahlen 17 von 43 Seelsorgestellen wegfallen und eine Reihe

von Standorten zur geistlichen Brache verkommt. Istanbul, Kairo, Jerusalem, Auschwitz – allein bei diesen Namen fragt sich jeder halbwegs Geistesgegenwärtige, ob die Bischöfe ihrerseits von allen guten Geistern verlassen sind. Entgeisterung darüber nicht nur bei den betroffenen Gemeinden, sondern auch in den Botschaften, im Außenministerium und im Bundestag. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, Norbert Röttgen (CDU), versuchte nach Informationen des

„Entgeisterung in Botschaften, im Auswärtigen Amt und im Bundestag

nottäte: durch Dialog und Ausgleich auf gesellschaftliche Konflikte im Ausland einzuwirken und damit auch eigene Relevanz zu beweisen. Bislang, heißt es, blieben alle Appelle ungehört. Gesellschaftliche Relevanz, so scheint es, ist den Bischöfen herzlich egal. Hauptsache, die hauseigenen Finanzen stimmen.

Immerhin weist die Tischvorlage für die Sitzung in Würzburg auf den Kern der Misere hin: Mit einem Jahresetat von 120 Millionen Euro (zwei Prozent der Kirchensteuer) ist der VDD nicht nur nach Ansicht des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) notorisch unterfinanziert. Lieber horten die Bistümer das Geld bei sich, als es in eine Umlage zu geben. Provinzialismus und Kleinstaaterei statt Verantwortung fürs große Ganze. Und Gemeinsinn nur, wenn es um den Schulterchluss gegen Kritik, speziell der Medien, geht. Das dürfte Papst Franziskus schwerlich meinen, wenn er von größerer Autonomie für die Ortskirchen spricht.

dem n
stand.s
Jetzt
nungsfr
Kopf-R
sich ab
kämpfe
stimmu
oder da
her und
gefolgt

Kölner

KÖLNISCH

Herausgeber:
Christian DuMont



Magazin, Pan

Berger, Petra

Alle verantwo

Düsseldorf: P

DuMont Hau

(Chefredakte

Auslandsvert

Sebastian Bor

Damir Fras; M

ther; Rom: Re

Gerd Höhler;

Mappes-Nied

kok; Willi Ger

Wolfgang Dr

Chefautor: P

E-Mail Redak

Fax Redaktio

Verlag: M. D

schen Zeitun

Haus, oder A

Postbank Kö

Geschäftsfü

Verlagsleite

Mediaverk

GmbH: Kars

Leiter Vert

Ein Unterne

Das Bezugs

Prisma, TV-

Gültig Anze

und unsere

bedingun

gesetzlich

Manuskrip

Druck: Du

Für die Her

Recycling-

Abbonent

Tel. 0221 /

E-Mail: ab

Anzeigen

Tel. 0221 /

E-Mail: an

Kölner St